

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 16. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 23.10.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:07 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Tagesordnungsänderung.)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:10 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 13.10.2017) und mit 22 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg begrüßt Herrn Damm, Steinmetz und Landesinnungsmeister Hessen. Sie beantragt die Tagesordnung um den Bericht von Herrn Damm über die Möglichkeiten der Friedhofsgestaltung zu erweitern.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Tagesordnung zu erweitern. Der Bericht von Herrn Damm wird als neuer Tagesordnungspunkt 1, Friedhofsgestaltung, aufgenommen.

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Des Weiteren führt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg aus, dass ein Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Tagesordnungspunkt Reaktivierung der

Lumdatabahn von Lollar nach Rabenau vorliegt. Da es sich nur um eine Ergänzung handelt, wird dieser mit aufgenommen und unter dem neuen Tagesordnungspunkt 8 mit beraten.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.08.2017 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 16. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2017

- TOP 1: Friedhofsgestaltung
hier: Bericht von Herrn Damm, Landungsinnungsmeister Hessen
- TOP 2: Wahl des Herrn Benz als Mitglied der Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/250/2017
- TOP 3: Schriftlicher Bericht des Magistrats in der Stadtverordnetenversammlung;
Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 22.09.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/104/2017
- TOP 4: Veröffentlichung von Personenstandsnachrichten sowie Alters- und Ehejubiläen auf der Homepage der Stadt Allendorf (Lumda);
Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 10.08.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/101/2017
- TOP 5: IKZ-Projekt Cybersicherheit in öffentlichen Verwaltungen der Landkreise Gießen und Marburg-Biedenkopf;
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/186/2016
- TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017 zur Fraktionspauschale nach § 36a Abs. 4 HGO mit Änderung der Entschädigungssatzung und Mittelerrhöhung im Haushalt 2018
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/103/2017
- TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2017 zur "Beitragsfreiheit von Kindertagesstätten/Kindergärten für 3 bis 6-Jährige" mit Änderung der Kostenbeitragsatzung der Kindergärten in Allendorf (Lumda)
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/102/2017

TOP 8: Reaktivierung der Lumdatalbahn von Lollar nach Rabenau;
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.10.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/105/2017

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Friedhofsgestaltung
hier: Bericht von Herrn Damm, Landungsinnungsmeister Hessen

Herr Damm stellt anhand einer Präsentation die Möglichkeit von Memorianten-Gärten vor. Es handelt sich hierbei um eine Möglichkeit, wie Friedhöfe gestaltet werden können.

Die entsprechende email wird den Stadtverordneten weitergeleitet.

TOP 2: Wahl des Herrn Benz als Mitglied der Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/250/2017

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Bürgermeister Thomas Benz als Mitglied der Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen zu wählen, in der er die Stadt Allendorf (Lumda) vertritt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 3: Schriftlicher Bericht des Magistrats in der Stadtverordnetenversammlungen;
Antrag der BfA/FDP-Fraktion vom 22.09.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/104/2017**

Frau Stadtverordnete Trenz von der BfA/FDP-Fraktion stellt den Antrag zurück, bittet aber darum, diesen weiter im Geschäftsgang zu belassen.

**TOP 4: Veröffentlichung von Personenstandsnachrichten sowie Alters- und Ehejubiläen auf der Homepage der Stadt Allendorf (Lumda);
Antrag der BfA/FDP-Fraktion vom 10.08.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/101/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 5: IKZ-Projekt Cybersicherheit in öffentlichen Verwaltungen der Landkreise Gießen und Marburg-Biedenkopf;
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/186/2016**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme am IKZ-Pilotprojekt „Cybersicherheit in öffentlichen Verwaltungen der Landkreise Gießen und Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen“.

Zur Umsetzung des Projektes wird der Magistrat ermächtigt, der Vereinbarung mit den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf sowie den teilnehmenden Kommunen im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf der Grundlage des vorgelegten Vertragsentwurfes beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	1 FWG-Fraktion
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017 zur Fraktionspauschale nach § 36a Abs. 4 HGO mit Änderung der Entschädigungssatzung und Mittelerrhöhung im Haushalt 2018
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/103/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Hierbei muss die Änderung der Entschädigungssatzung entsprechend beschlossen werden.

**TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2017 zur "Beitragsfreiheit von Kindertagesstätten/Kindergärten für 3 bis 6-Jährige" mit Änderung der Kostenbeitragsatzung der Kindergärten in Allendorf (Lumda)
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/102/2017**

In der Stadtverordnetenversammlung besteht Einvernehmen, diesen Tagesordnungspunkt im Geschäftsgang zu belassen.

Nachdem das Gesetz zur Beitragsfreiheit durch den Landtag beschlossen wurde, wird der Tagesordnungspunkt direkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung überwiesen.

**TOP 8: Reaktivierung der Lumdatabahn von Lollar nach Rabenau;
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.10.2017
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/105/2017**

Es ergibt sich eine rege Diskussion unter den Stadtverordneten.

Herr Stadtverordneter Krieb erläutert den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2017 und beantragt, den letzten Satz unter Nr. 1) des Beschlussvorschlages der SPD-Fraktion: „Einer möglichen Reaktivierung wird grundsätzlich zugestimmt.“ ersatzlos zu streichen.

Herr Stadtverordneter Käs beantragt zur weiteren Beratung die Verweisung dieses Tagesordnungspunktes in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

Herr Stadtverordneter Rein verlässt um 22:18 Uhr die Sitzung. Die Zahl der Stadtverordneten verringert sich somit auf 21 anwesende Mitglieder.

Aufgrund der Vielzahl der Wortmeldungen und zur Bestimmung der weiteren Vorgehensweise unterbricht Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg die Sitzung um 22:35 Uhr. Die Sitzung wird um 22:45 Uhr fortgesetzt.

Beschluss:

Es erfolgen folgende Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10	CDU, FWG
Nein-Stimmen:	11	SPD, BfA/FDP, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Enthaltung:	0	

Der Beschluss wird mehrheitlich abgelehnt.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ergänzend zum Antrag der SPD vom 05.10.2017, den Magistrat zu beauftragen, die tatsächliche Kostenaufstellung und –verteilung (Land, Kreis, Verkehrsträger und Kommunen) laut Vertrag des Kreises Waldeck-Frankenberg der 2015 wieder in Betrieb genommenen Bahnstrecke Frankenberg-Korbach, als Beispielrechnung einzuholen. Weiterhin ist der vertraglich festgelegte Zuschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg zu den Betriebskosten mitzuteilen. Die Vergleichszahlen sind dem Parlament vorzulegen, bevor weitergehende Schritte oder Zusagen zur Reaktivierung der Lumdatabahn eingeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10	CDU, FWG
Nein-Stimmen:	11	SPD, BfA/FDP, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Enthaltung:	0	

Der Beschluss wird mehrheitlich abgelehnt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.10.2017 unter Punkt (1) wie folgt zu ändern:
Der letzte Satz „Einer möglichen Reaktivierung wird grundsätzlich zugestimmt“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3	CDU
Nein-Stimmen:	11	SPD, BfA/FDP, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Enthaltung:	7	FWG

Der Beschluss wird mehrheitlich abgelehnt.

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Nutzen-Kosten-Untersuchung und die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Lumdatalbahn (Mitfall 4; 4. Gutachten mit der Reaktivierung bis Rabenau) wird begrüßt. Einer möglichen Reaktivierung wird grundsätzlich zugestimmt.
- (2) Der Magistrat wird beauftragt zeitnah in Gespräche mit dem Landkreis Gießen, den Kommunen Rabenau, Staufenberg und Lollar über die weitere Vorgehensweise einzutreten.
- (3) Der Stadtverordnetenversammlung ist fortlaufend und zeitnah über die Gesprächsergebnisse, insbesondere der finanziellen Entwicklungen des Projektes, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11	SPD, BfA/FDP, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Nein-Stimmen:	3	CDU
Enthaltung:	7	FWG

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Herr Stadtverordneter Erbach hat mehrere Anfragen:

- 1) Wie ist der Sachstand bezüglich des gemeinsamen Feuerwehrstützpunktes zwischen der Stadt Allendorf (Lumda) und der Gemeinde Rabenau? Liegt zwischenzeitlich eine Antwort des Kreisbrandinspektors vor und wenn ja, wie ist diese?**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass ein gemeinsamer Termin mit dem Kreisbrandinspektor und der Gemeinde Rabenau ansteht.

Herr Erbach möchte wissen, wann dieser Termin ist.

Herr Bürgermeister Benz kann dies nicht sofort mitteilen. Er spricht von einem

zeitnahen Termin.

- 2) Bezüglich der Nachbesetzung der Stelle des Leiters im Ordnungsamt liegen keine neuen Informationen vor. Hat der Magistrat Initiativen (Ausschreibung) ergriffen, um eine Nachbesetzung der Stelle zum 01.01.2018 sicherzustellen? Wenn ja, wie ist der Sachstand? Wenn nein, warum nicht und wie ist die weitere Vorgehensweise?**

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass die Aufgaben des Ordnungsamtes zunächst intern verteilt worden sind.

Herr Erbach erklärt, dass dies durch die Stadtverordnetenversammlung anders beschlossen wurde.

Herr Bürgermeister Benz wird die Angelegenheit klären.

- 3) Im Frühsommer wurde der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt, dass die Auftragsvergabe zur „Machbarkeitsstudie Gemeindeverwaltungsverband Allendorf-Rabenau“ ansteht. Liegt dem Magistrat zwischenzeitlich die Machbarkeitsstudie vor und wie sieht die weitere Vorgehensweise aus?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass es zwischenzeitlich zwei Treffen mit Herrn Fiedler (Kommunal- und Politikberatung Mühlthal) gegeben habe. Ein Konzept wurde vorgestellt, doch die Angelegenheit läuft noch.

- 4) Für die Umgestaltung des Nouvion-Platzes wurde mit Fristsetzung bis zum 22.10.2017 ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. War der Ideenwettbewerb nur in den amtlichen Mitteilungen ausgeschrieben oder wurden z.B. die Schulen gesondert hierüber informiert? Wie viele Eingänge sind zur Ausschreibung bis zum 22.10.2017 zu verzeichnen? Wie sieht die weitere Vorgehensweise aus?**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass bisher zwei Vorschläge eingegangen sind. Die Schulen wurden nicht direkt angeschrieben. Die Frist wird nochmals verlängert werden.

Herr Erbach regt an, die Schulen nochmals direkt anzuschreiben.

- 5) Bestandteil des Haushaltes 2017 waren einige Maßnahmen, die zu 80% bzw. 90% aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) finanziert werden. Welche der angemeldeten Maßnahmen wurden bisher zur Umsetzung gebracht? Welche wurden nicht zur Umsetzung gebracht und warum? Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?**

Hierzu gibt Herr Fachbereichsleiter Rausch an, dass noch keine

Programmpunkte gänzlich abgeschlossen wurden und auch aufgrund der Vielzahl der Maßnahmen, sowie der bereits laufenden Projekte (Futterwiese, Ortsdurchfahrt Nordeck, Brandschutz Bürgerhaus usw.) die Umsetzung aller Maßnahmen zeitgleich nicht möglich ist.

Andere Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

6) Bei der Beflaggung zum Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2017 wurde festgestellt, dass die Deutschlandfahne nicht am Fahnenmast hing. Es hingen lediglich die Hessen- und die Allendorf-Flagge.

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass sich eine Flagge gelöst habe und vom Bauhofleiter wieder eingesammelt wurde. Warum sich die Flagge gelöst hat, wird überprüft.

Herr Stadtverordneter Schomber erkundigt sich, warum der Kindergartenbus mit der neuen Fahrerin nur noch eine Tour fährt. Beim alten Fahrer wurden zwei Touren angeboten. Da der Bus voll sei, könnten einige Kinder nicht mehr mitfahren.

Herr Bürgermeister Benz wird sich erkundigen und eine Antwort zum Protokoll beifügen.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz macht folgende Mitteilungen:

- 1) Der neue Geräteträger und der Rasentraktor wurden auf dem städtischen Bauhof in Betrieb genommen. Hierzu fand heute ein Pressetermin statt.
- 2) Ab 01.01.2018 ändert sich die Entsorgung der gelben Tonnen. Der Abfuhrhythmus wird auf eine 14tägige Abfuhr geändert. Außerdem werden Haushalte, die bisher gelbe Säcke benutzt haben, auch auf Tonnen umgestellt. Hierfür werden pro Person 40 Liter angenommen.
- 3) Am 12.11.2017 um 14:00 Uhr findet in der Burgkapelle in Nordeck ein Gottesdienst statt. Anschließend findet ein Treffen im Bürgerhaus Nordeck zwecks Gründung eines Vereins, Freundeskreis der Burgkapelle Nordeck, statt. Der Zweck ist die Erhaltung der Burgkapelle.
- 4) Ab Samstag, 28.10.2017, findet wieder der traditionelle Allendorfer Nikelsmarkt statt. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Frau Stadtverordnete Henneberg teilt mit, dass für die IKZ-Veranstaltung am Samstag, 04.11.2017, das City-Mobil für die Stadtverordneten zur Verfügung steht. Sie bittet um Mitteilung bis Ende dieser Woche, wer hier mitfahren möchte.

Allendorf (Lumda), den 06.11.2017

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg
Herr Stadtverordneter Günter Muhly
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneten Stadtverordneter
Jürgen Rein
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole
Ommert

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Thomas Stein

Magistrat :

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke